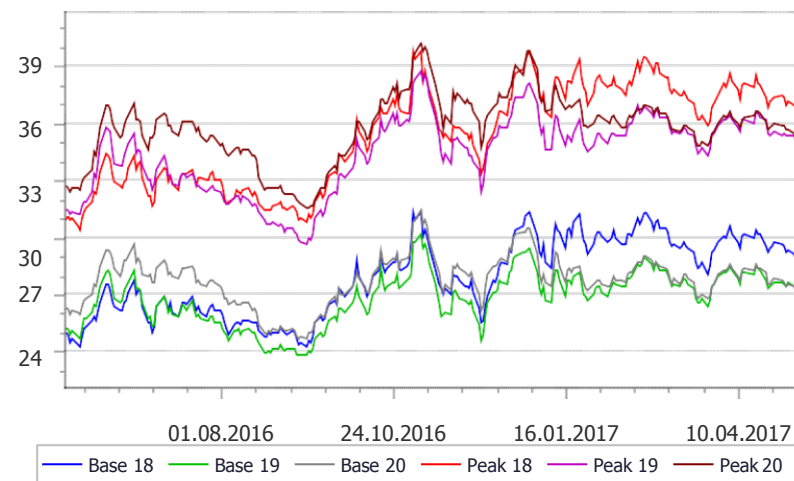


Strom-Jahresfutures EEX	Base in €/MWh		Peak in €/MWh	
		→		→
Kalenderjahr 18	28,91		36,65	
Veränderung zur Vorwoche	-0,20	-0,7%	-0,30	-0,8%
Veränderung zum Vormonat	-1,29	-4,3%	-1,43	-3,8%
Kalenderjahr 19	27,25		35,05	
Veränderung zur Vorwoche	-0,15	-0,5%	-0,28	-0,8%
Veränderung zum Vormonat	-0,94	-3,3%	-1,11	-3,1%
Kalenderjahr 20	27,39		35,55	
Veränderung zur Vorwoche	-0,06	-0,2%	0,06	0,2%
Veränderung zum Vormonat	-0,99	-3,5%	-0,71	-2,0%

Die Trendpfeile geben die Einschätzung für die Entwicklung der 20. Kalenderwoche wieder

Primärenergien und CO ₂ -Zertifikate	Öl Brent 18 in \$/Barrel (ICE)		Kohle API#218 in \$/t (EEX)		Erdgas NCG 18 in €/MWh (EEX)		Emissionsrechte 18 in €/EUA (EEX)	
Stand am 16.05.2017	52,25		63,65		16,580		4,43	
Veränderung zur Vorwoche	1,24	2,4%	-0,65	-1,0%	0,060	0,4%	-0,04	-0,9%
Veränderung zum Vormonat	-4,13	-7,3%	-2,29	-3,5%	-0,330	-2,0%	-0,57	-11,4%

Entwicklung der Strom-Jahresfutures an der EEX



Marktkommentar

Eine der wichtigsten Meldungen des heutigen Tages betrifft die Strommarktsplattung zwischen Deutschland und Österreich. Nach einer Einigung der betroffenen Regulatoren wurde das Datum der endgültigen preislichen Trennung auf den ersten Oktober 2018 festgelegt. Teil des Einigungspaketes ist jedoch die Garantie einer langfristig verlässlichen Übergangskapazität zwischen den Ländern in Höhe von mindestens 4.900 MW entsprechend etwa des halben österreichischen Spitzenlastbedarfs. Diese Kapazität soll alsbald durch Erweiterung der Anlage in St. Peter auf 6.000 MW ausgebaut werden.

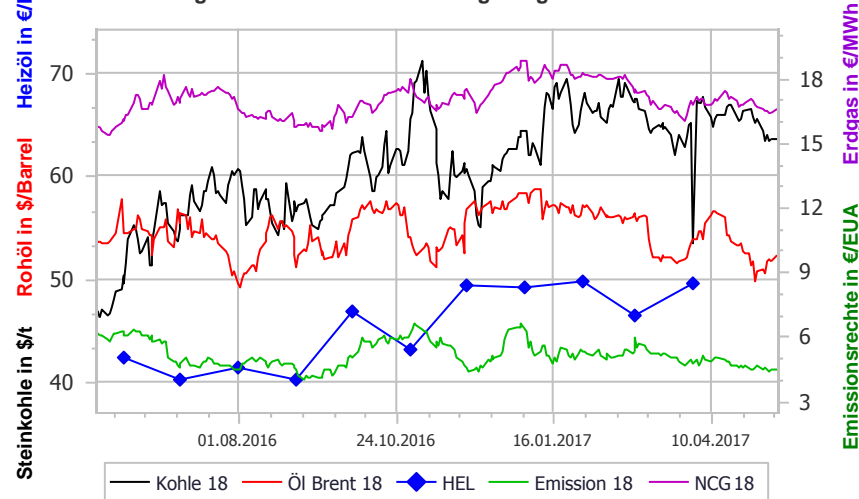
Aktuell zeigt sich der Strommarkt im Spot durch Wind und Sonne gut versorgt. Die Rückkehr des Kraftwerks Philippsburg hält sich mit der Nichtverfügbarkeit von Neurath F die Waage. Das lange Ende bewegt sich noch stabil ganz leicht steigend, wobei sich aber CAL2021 trotz der Unsicherheit der dann beginnenden EUA-Folgeperiode in starker Backwardation befindet; Das lässt erstes ernsthaftes Kaufinteresse erwarten.

Die Ölpreise sind nach der Einigung zwischen Russland und Saudi Arabien auf geregelte Fördermengen im Aufwärtstrend und ziehen die Gasnotierungen nach Beobachtung einiger Händler mit. Charttechnisch interpretieren diese die Gasforwards in einem leicht aufwärts gerichteten intakten Korridor. Es bleibt abzuwarten, ob sich dieser Trend auch gegen den ungebremsten Verfall von Kohle und EUA aufgrund der hohen chinesischen Fördermengen halten kann.

Die Bundesnetzagentur feiert die Inbetriebnahme faster aller ostdeutscher Solargroßanlagen der ersten Versteigerungsperiode, die zum Teil bis hinab zu Preisen von 66 €/MWh noch wirtschaftlich darstellbar waren.

Quellen: EEX, konzerninterne Quellen, Statistisches Bundesamt

Entwicklung verschiedener Primärenergieträger und Emissionsrechte



Die in diesem Marktbericht veröffentlichten Informationen sind mit eigenüblicher Sorgfalt recherchiert. Dennoch wird keine Gewähr für die Eignung für einen bestimmten Zweck, für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie für eine fehlerfreie Übertragung übernommen. Der Marktkommentar gibt die persönliche Einschätzung der Verfasser wieder. Er stellt keine Empfehlung oder Aufforderung seitens des Herausgebers an den Leser dar und ersetzt insbesondere auch keine individuelle Beratung. Für Schäden haftet der Herausgeber nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seiner Angestellten oder sonstiger Erfüllungsgehilfen. Dieser Haftungsausschluss gilt auch gegenüber gesetzlichen Vertretern, leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen des Betreibers des Marktberichtes. Die Ersatzansprüche sind auf den typischen vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Nutzer erwirbt keinerlei Rechte oder Lizenzen an den Inhalten. Diese werden den Nutzern ausschließlich für den eigenen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Jede darüber hinaus gehende Nutzung, insbesondere auch eine kommerzielle Weitergabe der Informationen, ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung zulässig.